



Alice Düwel und Wolfgang Stelljes

Was machen wir morgen, Mama?

Insel Sylt - Erlebnisführer für Kinder und Eltern

Illustriert von Harald Larisch

Hinstorff 2013 • 96 Seiten • 16,99 • 978-3-356-01568-3.

Wir fahren seit 25 Jahren auf die Insel Sylt. Nach einer längeren Unterbrechung erneut auf der Insel, versuchten wir im letzten Monat herauszufinden, was sich während unserer Abwesenheit verändert hat und besorgten uns dafür auf der Insel eine Broschüre mit dem Titel: „Sylt – Erlebnisführer 2013“, in der die neuesten Attraktionen aufgeführt werden. Es sind alle die Attraktionen, die auch im vorliegenden Buch mit dem bewährten Reihentitel

„Was machen wir morgen, Mama?“ aufgeführt sind, d. h. das Offizielle und das Recherchierte decken sich. Wer also mit Kindern die Insel Sylt aufsucht, sollte sich dieses Büchlein anschaffen.

Das Buch beginnt, wie in der Broschüre, im Norden der Insel Sylt, in List am so genannten „Ellenbogen“ und in den Dünen. Dann wird das Erlebniszentrum „Naturgewalten“ vorgestellt, das am Hafen von List errichtet wurde. Vom Hafen aus werden auch Seehundsbeobachtungen und Piratenfahrten angeboten, Attraktionen, an denen Kinder Spaß haben. Weiter geht es auf der Insel und am Strand in Richtung Süden, u.a. zur „Uwe-Düne“, die mit 52 Meter höchste Erhebung der ganzen Insel. Von der Uwe-Düne lässt sich das „Rote Kliff“ nahe der Ortschaft Kampen erwandern, eine beeindruckende Abbruchkante. Naturereignisse zu erleben ist auch in der Vogelkoje möglich oder man klettert in Wenningstedt hinab in ein altes Hünengrab aus der Steinzeit, nach außen abgeschirmt durch einen tonnenschweren Deckstein.

Die beiden Texter des Buches, Alice Düwel und Wolfgang Stelljes, schreiben in ihrem Vorwort: „Unser Fazit: Sylt ist eine Insel, die sich – gerade auch für Familien – zu entdecken lohnt.“ Zahlreiche Abbildungen nach Fotos und lustige Strichmännchen, gezeichnet von Harald Larisch, sorgen im Buch für einen optischen Anreiz.

Ein zusätzlicher Anreiz zu den vielen Attraktionen: Einige der im Buch aufgeführten Sehenswürdigkeiten und Erlebnisse auf der Insel Sylt sind völlig kostenlos, für andere gibt es in den meisten Fällen eine Kinderermäßigung. Nicht ausschließlich auf Sylt beschränkt sind Attraktionen wie Reiten oder Golfen, das für Kinder als Anfängerkurs angeboten wird. Auch ein Zirkus oder ein Abend im Kino sind nicht auf Sylt beschränkt, werden aber von Kindern gern in Anspruch genommen, ebenso wie die angebotenen Mal- und andere Bastelkurse.

Im Mittelpunkt der Insel Sylt, in Westerland, gibt es das „Sylt-Aquarium“, in dem Fische und andere Meeresbewohner zu bestaunen sind. Auch das Erlebnisschwimmbad „Sylter Welle“ liegt in Strandnähe von Westerland und direkt daneben die neu errichtete, gelbe Wasserrutschbahn, die nach Altersgruppen abgestuft Erlebnis pur vermitteln kann.



Zu empfehlen ist auf jeden Fall eine Inselrundfahrt, mit dem Bus von Westerland aus oder, wie im Buch aufgeführt, als Kurzstreckenfahrt durch die Heide mit dem Pferdeplanwagen. Auch Ausflüge zu den Nachbarinseln oder ins Legoland können je nach Zeit eingeplant werden.

Im Osten der Insel Sylt liegt das alte Kapitänsdorf Keitum. Dort kann man im „Heimatmuseum“ und im „Altfriesischen Haus“ sehen, wie Inselbewohner früher gewohnt und gelebt haben. Beim Rundgang durch den Ort kann man in vielen alten Häusern, wie im Buch beschrieben, einen Blick in die Werkstätten von Kunsthandwerkern werfen.

Wieder an der Westkante der Insel, im südlich gelegenen Rantum, werden die Erlebnisse und Attraktionen beschrieben, an denen man als Kind in Seenähe teilnehmen kann. Von Rantum gelangt man zur Südspitze der Insel, nach Hörnum. Hier liegt der zweite Hafen der Insel und hier steht auch der imposante, rotweißgeringelte Leuchtturm, der auf Anmeldung bei einer Führung besichtigt werden kann.

All das und noch weitere Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung – wie Surfen oder Tandemsprünge, die allerdings für größere Kinder gedacht sind – werden ausführlich im Buch beschrieben, jedes Mal mit vielen nützlichen Angaben dazu, die ein sorgfältiges Planen ermöglichen und einen schnellen Überblick geben, „auf was man sich einlässt“. Auch wenn vieles teuer ist, sind auch preiswerte oder gar kostenlose Vergnügungen dabei, die allein Landschaft und Natur bieten und die in früheren Jahren unsere Kinder stets begeistert haben. Wenn Kinder jeden Alters dann zum Schluss auch noch das Watt bei einer beeindruckenden Wanderung kennen lernen, dann ist der Erlebnisbereich Sylt nach dieser theoretischen Rundreise – bis ins kleinste Detail sorgfältig und korrekt recherchiert – von der Nordspitze bis zum Hafen im Süden komplett.

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser